

BERICHT AUS DEM GROSSEN RAT



Im Zentrum der Grossratssitzungen von Januar bis März 2023 stehen verschiedene bildungspolitische Anliegen. Wichtig für die FSS sind dabei der angekündigte Gegenvorschlag zur Förderklassen-Initiative, die Überweisung der Motion zur Schulraumplanung sowie die verpflichtende Wiedereinführung von Einführungsklassen.

Im Januar wird die Förderklassen-Initiative (FKI) vom Grossen Rat für rechtlich zulässig erklärt und dem Regierungsrat zur Berichterstattung innert sechs Monaten übertragen. Erziehungsdirektor Conradin Cramer stellt klar, dass auch für die Regierung das bestehende Fördersystem nicht mehr ausreicht, weshalb ein Massnahmenpaket erarbeitet wird, das als Gegenvorschlag zur FKI dienen soll. Die integrative Schule sei als System offensichtlich an ihre Grenzen gestossen. Die Menge schwerer Verhaltensauffälligkeiten habe ein Ausmass erreicht, das kaum noch bewältigt werden könne. Das Thema genieisse beim Regierungsrat höchste Priorität und schon im Frühling solle das Massnahmenpaket in eine breite Konsultation gegeben werden. Ein Anzug von Franziska Roth (SP) zur Stärkung der Lernbeziehung im A-Zug der Sekundarstufe I wird stillschweigend dem Regierungsrat überwiesen. Nach kurzen Diskussionen wird auch ein Anzug von Claudio Miozzari (SP) betreffend eine verstärkte und koordinierte Diskriminierungsbekämpfung an den Basler Schulen deutlich überwiesen und ein Anzug von Sasha Mazzotti (SP) zur Stärkung der Velofahrkompetenz im Primarschulalter gegen den Antrag der Regierung knapp stehengelassen.

Im Februar gewährt Bülent Pekermann (GLP) in seiner Antrittsrede als Grossratspräsident Einblicke in seine Biografie. Er spricht über seine Jahre in einer Fremdsprachenklasse und über seinen weiteren Bildungsweg im Basler Schulsystem. Aus der schriftlichen Antwort auf eine Interpellation von Heidi Mück (GB) geht hervor, dass der vorgesehene Standort für ein Provisorium für die Primarschule Kleinhüningen auf dem Ex-Esso-Areal an der Uferstrasse nun doch verworfen und ein neuer Standort gesucht wird. Nur teilweise zufrieden ist Jessica Brandenburger (SP) mit der Antwort auf ihre

Interpellation zum Übertritt von geflüchteten Jugendlichen an weiterführende Mittelschulen; sie hätte sich eine Auseinandersetzung mit der Idee von Intensivsprachlernangeboten in Deutsch und Französisch gewünscht.

Im März wird die gemeinsame Motion von Bau- und Raumplanungskommission (BRK) und Bildungs- und Kulturkommission (BKK) für eine langfristige und vorausschauende Schulraumplanung gegen den Willen der Regierung nicht in einen Anzug umgewandelt (ohne Gegenstimme). Damit setzt das Parlament ein starkes Zeichen und verpflichtet die Regierung zur Ausarbeitung einer Vorlage innert zwei Jahren. Ebenfalls überwiesen wird die unbestrittene Motion von Brigitte Gysin (Mitte/EVP) betreffend Vertretung der Tagesstrukturen in den Schulräten, die innert eines Jahres umgesetzt werden soll. Zu diskutieren gibt die Motion von Andreas Zappalà (FDP) zur Wiedereinführung von Einführungsklassen (EK) an allen Standorten. Die FSS unterstützt die Überweisung des Anliegens als Motion – und nicht wie von der Regierung gewünscht abgeschwächt als Anzug. Befragungen der FSS-Mitglieder haben eindeutig ergeben, dass die Wiedereinführung von EK sehr begrüsst wird. Dabei sind aus FSS-Sicht bei der Umsetzung auch Verbundlösungen für benachbarte Standorte erwünscht. Das Anliegen wird gegen die Stimmen der LDP und eines Teils der SP mit 56 zu 27 Stimmen als Motion bestätigt und an den Regierungsrat zur Ausarbeitung einer Vorlage überwiesen.

Michael Bochmann Grob,
Mitglied Geschäftsleitung FSS

Hinweis: Aufgrund des Redaktionsschlusses des Basler Schulblatts werden nur die Grossratssitzungen von Januar bis März berücksichtigt. Alle erwähnten Schriftdokumente – und viele mehr – finden sich auf der FSS-Homepage: www.fss-bs.ch/bildungspolitik-basel-stadt. Protokolle der Grossratssitzungen inklusive Audio- und Videoaufzeichnungen finden sich auf der Website des Grossen Rates: www.grosserrat.bs.ch/protokolle.